

Polizei nimmt Cannabis-Plantage hoch

Von: hes

Letzte Aktualisierung: 14. November 2016, 17:46 Uhr



In diesem Bungalow in Hammer am Rurufer befanden sich bis zur Sicherstellung durch die Polizei über 200 Cannabispflanzen und Zubehör. Foto: Peter Stollenwerk

HAMMER. Die Polizei hat am Montagmorgen eine illegale Cannabis-Plantage in Hammer ausgehoben. Wie die Aachener Polizei der Lokalredaktion am Montag auf Anfrage bestätigte, stellten die von Sondereinsatzkräften unterstützten Beamten „über 200 Cannabispflanzen und das entsprechende Zubehör“ sicher, so Polizeisprecherin Sandra Schmitz.

Der Einsatz am frühen Morgen erfolgte im Zuge eines Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft Aachen, die „Erkenntnisse über einen Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz“ gewonnen hatte, wie es im offiziellen Wortlaut heißt. Der Einsatzbefehl erfolgte dann aufgrund eines richterlichen Durchsuchungsbeschlusses für den weißen Bungalow am Rurufer in Hammer, wo man sogenanntes Indoor-Growing, also eine Cannabisplantage innerhalb eines Gebäudes, vermutete.

Gegen 6 Uhr rückte eine „größere Anzahl von Polizeikräften“ am Haus an der Dedenborner Straße in Hammer an, unterstützt von Beamten eines Sondereinsatzkommandos (SEK). „Wir wollten damit aufgrund vorliegender Erkenntnisse auf Nummer sicher gehen“, begründete die Polizeisprecherin den erhöhten Aufwand und die verstärkten Sicherheitsmaßnahmen. Der Bewohner des Hauses und Beschuldigte, ein 53-jähriger Mann aus Simmerath, wurde jedoch nicht zu Hause angetroffen, so dass sich die Einsatzkräfte mit Werkzeug Zugang zum Gebäude verschafften.

Hier staunten die Beamten nicht schlecht: In einem großen Raum im Inneren des Hauses entdeckten sie eine Plantage mit rund 200 hoch gewachsenen Cannabispflanzen samt entsprechendem Zubehör, sprich Wärmelampen und Bewässerung. Mit Unterstützung des THW Simmerath wurde zunächst die Technik der Plantage abgebaut und wurden schließlich die 200 Pflanzen abgeschnitten, in Tüten gepackt und verladen. „Die Pflanzen werden nun von Spezialisten unter die Lupe genommen und auf ihren Wirkstoffgehalt hin untersucht“, sagte die Polizeisprecherin.

Das Ermittlungsverfahren gegen den 53-Jährigen wegen illegalen Anbaus von Cannabis werde nun mit den vorliegenden Beweismitteln fortgesetzt, kündigte Sandra Schmitz an. Wo sich der Beschuldigte derzeit aufhält und ob die Polizei Erkenntnisse zu seinem Aufenthaltsort hat, wurde nicht mitgeteilt.



Der THW unterstützt mit Abbau und Abtransport der Technik der Cannabis-Plantage an der Dedenborner Straße. Foto: THW